

Inhalt

»Für einen gelingenden Perspektivwechsel zwischen Ost und West«

Vorwort von Ricarda Lang 11

Der Osten in mir, der Westen vor mir 19

Die Macht der Herkunft: Bildungswege nach der DDR 32

Was bleibt? 39

Generationen, Erinnerung und die Politik am Küchentisch . . 39

»Je weiter weg die DDR ist, desto schöner
wird sie in der Erinnerung.« 46

Wer ist eigentlich ostdeutsch? 59

Freizeit und Jugend in den »neuen Ländern« 59

Politische Prägung im Klassenzimmer:

Mein erster Kontakt mit Widersprüchen 64

Vom Eintritt in die CDU zur politischen Erkenntnis:

Meine Reise zu Hendrik Wüst 80

Von Merkel zu Merz: Wie eine junge Ostdeutsche

die Transformation ihrer CDU erlebt 88

Quo vadis, CDU? Und wie Mariam Lau das sieht 90

»Hallo, hier ist Angela Merkel!« 92

Demokratie in Krisenzeiten 97

Zwischen Liebe und Ideologie oder:

Von der Kneipe zur Weltpolitik 97

Von Jugendkulturen, AfD-TikToks und einem politischen Zuhause der Generation Z	99
Fremd im eigenen System: Politik aus der Perspektive eines »Inside-Outsiders«	110

Eine Frage der Bildung? 113

Über Bildungsaufstieg und Entfremdung nachdenken mit Armin Nassehi	113
Zu Hause ist da, wo ich nicht bin: Zwischen Heidelberg und Mecklenburg.....	123
»Das Entscheidende ist für mich nicht der Wohnort!« Im Gespräch mit Ilko-Sascha Kowalczyk.....	128
Warum ich das Sylt-Video twitterte – rechtes Gedankengut ist nicht gleich ostdeutsch.....	148

Was bleibt für die ostdeutsche Generation Z zu tun? 157

Neue Formen der Demokratiebeteiligung	159
Warte nicht, misch dich ein! Netzwerke, Allianzen und das richtige Timing	163

Kein Ende in Sicht: Sisyphos in Ostdeutschland 171

Dank 177
Anmerkungen 179